

Auf dem Schlösschen wurden die Künstler von morgen gefeiert

von Fränzi Rütli-Saner — az Solothurner Zeitung
2.9.2013 um 11:23 Uhr



Von links: Urs Lüthi, Projektleiter AZ Anzeiger AG, Eva Herger, Gesang; Fabian Marciniak, Bilderbuch; Elena Schönfeld, Animationsfilm; Roshan Adhihetty, Fotoserie; Aline Arn, Violine; Simon Kissling, Horn, und Manfred Fluri, Geschäftsführer Anzeigerverband.

© Oliver Menge

Im Schlösschen Vorder-Bleichenberg in Biberist gingen die Lichter Sonntagnacht erst spät aus: Im Rahmen der Anzeiger-Kulturnacht erhielten sechs junge Künstlerinnen und Künstler den Kulturförderpreis.

Als ob ein barocker Fürst zum grossen Fest geladen hätte, strömten am Samstagabend viele Besucher in die Säle des Schlösschens Vorder-Bleichenberg ob Biberist. Tatsächlich gab es dort einen «fürst-ähnlichen» Gastgeber zu begrüßen.

Manfred Fluri, noch bis Ende Jahr Geschäftsführer des Anzeigerverbandes und Organisator des Azeiger-Kulturtages, hiess im Namen der beiden Azeiger Verleger, des Anzeigerverbandes Bucheggberg-Wasseramt und der AZ Anzeiger AG (Solothurn-Lebern), die Gäste willkommen und lotste sie durch das vielfältige Programm.

Im Halbstundentakt konnten in den Räumen des Schlösschens junge Kulturschaffende bewundert werden. Es gab klassische Musik, Jazz, Pop-Balladen, Tanz, Film und an den Wänden diverse Fotos und Bilder zu sehen; alles Arbeiten derjenigen Personen, die sich beim alle zwei Jahre stattfindenden Azeiger-Kulturförderpreis beworben hatten.

Der Höhepunkt des Abends fand dann um 24 Uhr statt. Dann nämlich, als endlich erklärt wurde, welcher der sechs schon im Voraus bekannt gemachten Preisträger welchen Anteil von der gesamten Preissumme von 20 000 Franken erhielt.

Dieses Jahr konnte die Jury (Oskar Fluri, Bruno Späti, Jürg Nägeli, Anja Gysin, Urs Lüthi, Fränzi Rütli, Maria Wüthrich, Jakob Wüthrich und Manfred Fluri) aus 19 eingereichten Arbeiten entscheiden. Mitmachen durften Personen zwischen 16 bis 27 Jahren, die im Azeiger-Verteilgebiet wohnhaft sind.

«Unkonventionell und humorvoll»

Roshan Adhihetty, Derendingen, erhielt für seine eindrucksvollen Fotoserien eine Preissumme von 2000 Franken. Eva Herger, Bolken, bekam für ihre Bachelor-Arbeit «Die lustigen Weiber von Windsor», ebenfalls 2000 Franken überreicht.

Der junge Waldhornist Simon Kissling, Solothurn, wurde für sein vielversprechendes musikalisches Talent mit 2000 Franken ausgezeichnet. Von der Violonistin Aline Arn, Subingen, mit 18 Jahren die jüngste Preisträgerin, verspricht sich die Jury eine grosse musikalische Zukunft. Ihr wurde ein Preis in der Höhe von 4000 Franken zuteil.

Fabian Marciniak, Gestalter aus Zuchwil, hat mit einem Bilderbuch «Hysteria Dogma» ein unkonventionelles Werk geschaffen und darin der jungen Schweizer Subkultur-Szene eine Art Denkmal gesetzt. Dafür erhielt er einen Preis in der Höhe von 5000 Franken. Der Utzenstorferin Elena Schönfeld wurde für ihren nachdenklichen und doch humorvollen Animationsfilm «mind the cat» ein Förderpreis in der Höhe von 5000 Franken übergeben.

Hansruedi Wüthrich, Nachfolger von Manfred Fluri als Geschäftsführer des Anzeigerverbandes, bedankte sich bei Fluri für dessen langjähriges und unermüdliches Engagement.